



Niederschrift
zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr und
des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 12.05.2009
Sitzungsbeginn: 17:05 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

für den Ausschuss für Bauen und Verkehr:

Vorsitzender

Schreiber, Horst

Mitglieder

Berbecker, Hans-Peter
Busch, Annegret
Danielsen, Hans-Peter
Endresz, Willi
Hölschen, Hans-Werner
Klewinghaus, Dieter
Merz, Jürgen
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Weiß, Angelika
Wiehager, Hans

von der Verwaltung

Henseler, Michael
Jahr, Lutz
Kirch, Michael
Meier-Frankenfeld, Johan-
nes
Schröder, Andreas
Ufer, Uwe Bürgermeister

Es fehlten:

Beratende Mitglieder

Thiel, Ralf

für den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport:

Vorsitzender

Moritz, Frank

Mitglieder

Biesenbach, Monika
Fink, Horst
Fischer, Rolf
Grasemann, Hans-Jürgen für Rolf Kaenders-Wellershaus
Klewinghaus, Petra
Köhler, Hans-Joachim
Kuech, Hans Willi für Gerhard Jockel
Sabelek, Egbert für Jürgen Merz
Verwied, Guido
von Polheim, Jörg

Beratende Mitglieder

Grobe, Jutta
Suder, Klaus-Peter Pfarrer
Thiel, Ralf

von der Verwaltung

Jahr, Lutz
Poranzke, Andrea

Sachverständige

Alivesi, Jutta für Hermann Stein
Jacobs, Ingelore
Klur, Christiane
Löwy, Jürgen
Mohr, Renate
Noppenberger, Stefan
Püschel, Gerd für Klaus Willborn

Es fehlten:

Mitglieder

Jockel, Gerhard
Kaenders-Wellershaus,
Rolf
Merz, Jürgen

Sachverständige

Stein, Hermann
Willborn, Klaus

Zum Vorsitzenden beider Ausschüsse wird Herr Horst Schreiber im Einvernehmen mit Herrn Frank Moritz bestimmt.

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Auf Vorschlag der Verwaltung wird die Tagesordnung um den TOP 4 „Antrag der FDP-Fraktion – Wirtschaftswege aus den 60er Jahren“ erweitert.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|------------------------|
| 1 | Schulentwicklungsplan der Stadt Hückeswagen - Teilaktualisierung - | FB II/985/2009 |
| 2 | Maßnahmen Konjunkturpaket II | I-M/982/2009 |
| 3 | Widmung des übrigen Teilstückes des Ahornweges | FB III/965/2009 |
| 4 | Antrag der FDP Fraktion - Wirtschaftswege aus den 60er Jahren | FB III/992/2009 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|---------------------|
| 1 | Verkauf des Wohnbaugrundstückes Blumenstraße 23b | I-M/981/2009 |
| 2 | Vergabe von Arbeiten | I-M/978/2009 |
| 3 | Vergabe von Arbeiten | I-M/979/2009 |
| 4 | Vergabe von Arbeiten | I-M/988/2009 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Schulentwicklungsplan der Stadt Hückeswagen - Teilaktualisierung - Vorlage: FB II/985/2009

Eine Fortschreibung des Schulentwicklungsplans war zunächst für das Jahr 2009 nicht vorgesehen. Auf Grund eventuell möglich werdender Investitionen im Bildungssektor aus Mitteln des Konjunkturpaketes II und im Rahmen des Sonderprogrammes zur energetischen Sanierung von Schulen wurde eine Teilaktualisierung des Schulentwicklungsplans durch Herrn Dr. Paul G. Jansen in diesem Jahr veranlasst. Auf Grundlage der vorliegenden gutachterlichen Stellungnahme zur Entwicklung der Schullandschaft kann dann über notwendige Investitionen entschieden werden. Herr Dr. Jansen informiert die Sitzungsteilnehmer anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beigelegt ist, ausführlich über die Inhalte der Teilaktualisierung und sich der daraus nach seiner Auffassung ergebenden möglichen Handlungsschritte. Er beantwortet alle Fragen der Sitzungsteilnehmer ausführlich.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 2 Maßnahmen Konjunkturpaket II Vorlage: I-M/982/2009

Die Verwaltung trägt vor, dass es zwei Teilbereiche der Förderung und damit auch der Maßnahmen gibt:

- Bildungsinfrastruktur
- Sonstige Infrastruktur

Die Stadt ist weitgehend frei in ihren Entscheidungen, wie sie die Mittel verwendet. Dies gilt insbesondere nach der beabsichtigten Grundgesetzänderung. Die Kosten der Maßnahmen, die in der übersandten Liste aufgeführt sind, sind nur sehr grob geschätzt oder abgemessen. Überwiegend wurden noch keine detaillierten Planungen erstellt oder Angebote eingeholt.

Wie die Verwaltung ausführt, wird im ersten Teilbereich der Schwerpunkt eindeutig im Bereich der Schulen gesehen. Die Schulgebäude seien in die Jahre gekommen, so dass der Zeitpunkt einer umfassenden Sanierung näher rücke. Es mache keinen Sinn, die Mittel auf alle Schulen zu verteilen, weil dann die Wirkung verpuffen würde.

Die dringendste Notwendigkeit sieht die Verwaltung eindeutig im Bereich der Erich-Kästner-Schule und verweist hierzu auch noch einmal auf die Ausführungen von Dr. Jansen. Hier müssten zunächst die auch nach Auszug der Musikschule fortbestehenden Platzprobleme beseitigt werden; gleichzeitig ist un-

bedingt eine Fassadensanierung verbunden mit energetischen Maßnahmen erforderlich. In den Haushalten 2010 bis 2012 sind Fassadenarbeiten und Brandschutzmaßnahmen mit rd. 350.000 € eingeplant. Das genüge aber bei weitem nicht, um die Probleme zu beseitigen. Deshalb empfiehlt die Verwaltung hier die Mittel aus dem ersten Teilbereich des Konjunkturpaketes zu konzentrieren.

Die Fraktionen schlossen sich einvernehmlich dem Vorschlag der Verwaltung an, die bewilligten Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II, Teilabschnitt Bildungsinfrastruktur, in Höhe von 956.472 € ausschließlich für die Erich-Kästner-Schule zu verwenden (Maßnahmen 9a/9b der Maßnahmenliste, Anpassung Gebäudenutzung, Brandschutzertüchtigung, Energetische Sanierung).

Die CDU-Fraktion beantragt die Fördermittel in Höhe von 593.390 € Teilabschnitt Sonstige Infrastruktur, vollständig für die Maßnahme 22a/22b (Ankauf und Umbau des Gebäudes Islandstraße 5 zu einem Stadt-Kulturhaus) zu verwenden. Die Fraktion kündigte an, dass ein Trägerverein gegründet werden soll, der sich um den Betrieb und die Unterhaltung des Gebäudes kümmert.

Nach ausführlicher und kontroverser Diskussion wurde eine Entscheidung zur Verwendung der Mittel aus dem Teilbereich „Sonstige Infrastruktur“ bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses vertagt. Seitens des Stadtkulturverbandes bzw. des zu gründenden Trägervereines solle zunächst ein Konzept vorgelegt werden.

Beschlussfassung für den Ausschuss für Bauen und Verkehr:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen zu beschließen, die bewilligten Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II, Teilabschnitt Bildungsinfrastruktur, in Höhe von 956.472 € ausschließlich für die Erich-Kästner-Schule zu verwenden (Maßnahmen 9a/9b der Maßnahmenliste, Anpassung Gebäudenutzung, Brandschutzertüchtigung, Energetische Sanierung).

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr fasst den Beschluss einstimmig.

Beschlussfassung für den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen zu beschließen, die bewilligten Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II, Teilabschnitt Bildungsinfrastruktur, in Höhe von 956.472 € ausschließlich für die Erich-Kästner-Schule zu verwenden (Maßnahmen 9a/9b der Maßnahmenliste, Anpassung Gebäudenutzung, Brandschutzertüchtigung, Energetische Sanierung).

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport fasst den Beschluss einstimmig.

zu 3 Widmung des übrigen Teilstückes des Ahornweges
Vorlage: FB III/965/2009

Die Verwaltung erläutert kurz die Situation des zu widmenden Teilstückes des Ahornweges.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen zu beschließen, das übrige Teilstück des Ahornweges als Anliegerstraße zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr fasst den Beschluss einstimmig.

zu 4 Antrag der FDP Fraktion - Wirtschaftswege aus den 60er Jahren
Vorlage: FB III/992/2009

Mit Schreiben vom 24.04.2009, welches den Mitgliedern mit Schreiben vom 05.05.2009 zugestellt wurde, stellt die FDP-Fraktion an die Verwaltung nachfolgende Fragen:

Wie viele Wirtschaftswege gibt es in Hückeswagen, die nicht im Besitz der Stadt sind, und in den 60er Jahren mit öffentlichen Mitteln (grüner Plan), sowie der Unterstützung der Stadt Hückeswagen und der jeweiligen Anlieger gebaut wurden? Die Wege wurden über einen Zeitraum von ca. 40 Jahren von der Stadt instandgesetzt. Der Winterdienst wurde, wie beim Bau der Wege vereinbart, übernommen. Warum wird diese Vereinbarung in den letzten Jahren nicht mehr eingehalten?

Die Verwaltung erläutert, dass zu diesen Wegen seinerzeit Vereinbarungen mit den Eigentümern getroffen wurden. Nach Unterschrift der Eigentümer zum Einverständnis der Widmung dieser Wege sei die Unterhaltung durchgeführt worden. Allerdings haben nicht alle Eigentümer diese Vereinbarung unterschrieben. Somit sind diese Wege eindeutig Privatwege.

Die Verwaltung wird die gestellten Fragen in der nächsten regulären Sitzung beantworten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

- Hugo-Hagenkötter-Straße / Montanusstraße

Seitens der SPD-Fraktion bedankt sich Frau Angelika Weiß bei der Verwaltung für die schnelle Gefahrenbeseitigung an diesem Einmündungsbereich.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.06.2009

für den Ausschuss
für Bauen und Verkehr

für den Ausschuss
für Schule, Kultur und Sport

Horst Schreiber

Frank Moritz

Kenntnis genommen:

Johannes Meier-Frankenfeld
Schriftführer

Bürgermeister o.V.i.A.